

Kunstpavillon

im Alten Botanischen Garten München

Sophienstraße 7a

80333 München

089-59 73 59

www.kunstpavillon.org

Presseinformation

Johannes Evers, Philipp Gufler, Thomas von Poschinger,
Carmen Sophia Runge, Max Schmidlein, Robin Thomas

I had dreamed the perfect painting

Vernissage: 3. 2. 2011, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 4. 2. – 27. 2. 2011

Öffnungszeiten: Di – Sa 13 – 19 Uhr

So 11 – 17 Uhr

Performanceterminen während der Ausstellung, Beginn jeweils **20 Uhr**:

Freitag, 04.02., Stefan Janitzky: Prominenz

Mittwoch, 09.02., Heike Jobst und Angela Stiegler: The endless present piece

Freitag, 11.02., Isabella Schiele: Botanische Behauptung

Mittwoch, 16.02., Nico Burger: I've dreamed the perfect music

Freitag, 18.02., Barbara Spiller: Phantasma will nicht sterben

Mittwoch, 23.02., Marc Aurel: Der Stamm

Freitag, 25.02., Tina Trümmer und Philipp Gufler: Kunst ist Samen aus Ritterkostüm

In der Ausstellung bezeichnen Markierungen auf dem Fußboden die Stellen, an denen die Performances stattfinden.

Philipp Gufler war an der Auswahl der mit ihm ausstellenden Studenten beteiligt und hat die Organisation der Ausstellung übernommen.

Sechs Studenten, die in verschiedenen Klassen der Münchner Akademie der Bildenden Künste studieren oder studierten, haben zusammen eine Ausstellung entwickelt.

Vielversprechend lautet der Titel "I HAD DREAMED THE PERFECT PAINTING". Das vollkommene Kunstwerk, bei Balzac und Camus Symbol des Scheiterns, wird von den Studenten nicht länger als unerreichbarer Mythos gesehen. Mit dem zweiten Teil des Mottos "IT HELD ALL THE ANSWERS THIS IS IT" werden die hochgespannten Erwartungen ad absurdum geführt. Doch die Malerei, ob sie nun tot ist oder „nicht tot zu kriegen“ (Philipp Gufler), bleibt noch in der ironischen Abwehr die große Dominante. So sind die Werke von Johannes Evers, Philipp Gufler, Thomas von Poschinger, Carmen Sophia Runge, Max Schmidlein und Robin Thomas unter verschiedenen Aspekten auf die Malerei zu beziehen, auch wenn es sich um Fotografie oder Installation handelt. Während der Ausstellung findet jeweils mittwochs und freitags eine Performance statt.

Johannes Evers (geb. 1979) studierte ab 2005 in München bei Hermann Pitz und ist seit 2010 an der HfG Karlsruhe bei Anna Jermolaewa. In seinen Videos verbindet er die Arbeit mit dem eigenen Körper und die Untersuchung von bekannten Szenen aus der Kunstgeschichte. In der Ausstellung zeigt er den Videoloop Laocoon (2009).

Gruppenausstellungen: Lothringer 13 München, Galerie Steinle Contemporary München, Platform 3 München, Art Festival Edinburgh, Schellingstraße 24 München, Weltraum München, Krämer Kunstmühle

Philipp Gufler (geb. 1989) studiert seit 2008 bei Markus Oehlen. Seine Arbeiten „Pride II“ (2010) und „Schirm“ (2010) sind Reflexionen zum Selbstportrait. „Pride II“ besteht aus sechs übereinander gehängten Spiegeln der Größe 70 x 100 cm, die im Siebdruckverfahren monochrom bedruckt wurden. So kann der Spiegel seine eigentliche Funktion des Widerspiegels in mehrfacher Hinsicht nur mehr ungenügend erfüllen und wird selbst zum Betrachtungsgegenstand. In „Schirm“ fotografiert sich Philipp Gufler selbst unter einem bearbeiteten Stoff und macht auf diese Weise die Mechanismen traditioneller Portraits sinnlich erfahrbar.

Gruppenausstellungen: Akademie München, Galerie Stefanie Bender München, Performance Lothringer 13 München, w139 Amsterdam, Stadthalle Friedberg

Thomas von Poschinger (geb. 1981) studiert in der Klasse Guenther Foerg. Er fotografiert Menschen in Situationen von oft erst auf den zweiten Blick erkennbarer psychischer Dramatik. Vordergründig eher zufällig festgehalten, ziehen die Bilder den Betrachter in ihren Bann, wenn dieser erst einmal angefangen hat, die kommunikativen Zusammenhänge entschlüsseln zu wollen.

Gruppenausstellungen: Weltraum München, Dina4 Projekte München, Michael Zink / Andreas Grimm München, Raum 500 München, Weltraum München

Carmen Sophia Runge (geb. 1984) studiert bei Stefan Huber. „Fuck Painters“ ist doppeldeutig der Titel ihrer Arbeit, der einerseits provokativ die Antwort der Bildhauer auf die Diskurse der Malerei benennt. Auf der an der Wand hängenden Matratze vom Standardmaß 160 x 200 cm hätten bequem zwei Leute Platz. Mit den Flecken darauf wird bewusst die sexuelle The-matik von Sarah Lucas und Tracey Emin aufgegriffen. Anders jedoch als bei den Young British Artists kommt hier das niemals auszuklammernde darstellerische Moment ausdrück-lich zur Sprache.

2010 Förderpreis der LfA Förderbank für Videokunst

2008 Gründung der Künstlergruppe „Projekt Perineum 2000“

2008 2. Platz beim internationalen Wettbewerb „Leonardo“ der Galerie Noah, Augsburg

Aufnahme in das Stipendienprogramm der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Gruppenausstellungen: Lothringer 13 München, „Art in Au“ München, katholische Akademie München, Die Färberei München

Max Schmidlein (geb. 1984) studiert seit 2005 bei Stefan Dilleuth. In einer Installation überblendet er eine großformatige Bleistiftzeichnung an der Wand mit dem Schattenwurf von verschiedenen Motiven wie Portraits oder einem Spinnennetz. Der Illusion von der spontanen Schöpferkraft des Genies setzt Max Schmidlein die sinnlich nachvollziehbare Zusammensetzung aus vielen Elementen entgegen.

Gruppenausstellungen: Jahresgaben 2010 Kunstverein München, Kunstverein Hildesheim, Lothringer 13 München, Jahresgaben 2009 München, Galerie Zink München, Kunstverein Harburg Hamburg, Grassereins München, U-Bahn-Galerie München, Beitrag zu einem Programm von Schorsch Kamerun, Kammerspiele München; Espai Ubu, Barcelona Spanien; Galerie Ben Kaufmann Berlin, After the Butcher Berlin
Verschiedene **Textveröffentlichungen**

Robin Thomas (geb. 1982) studierte seit 2005 in München bei Dieter Rehm. Seit 2010 bei Judith Hopf an der Städelschule in Frankfurt am Main. Robin Thomas stellt digitale Maleien mit ihrer Reduziertheit auf Farbe und Komposition her. Das Fehlen der persönlichen Handschrift deutet er wie bei der konkreten Kunst als Qualität. „Die Bilder bestätigen sich selbst.“

Preise / Stipendien: Erster Preis des Akademievereins 2009, Jahresausstellung 2009 AdBK München, Residenzstipendium des Goethe Instituts Griechenland, Meisterschüler bei Dieter Rehm
Gruppenausstellungen: BBK München, Athens school of Fine Arts & Goethe Institut Athen, Lothringer 13 München, Kunstraum München, Galerie Dina4 Projekte München, Goethe Institut München

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, der von der LFA Förderbank ermöglicht wurde.
Der Akademieverein fördert die Ausstellung.

Der Kunstpavillon wird durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München gefördert.
Pressearbeit : Dr. Annemarie Zeiller, Isabellastr. 33, 80796 München, 089-271 07 21